

Wohnungs-Anzeige. Meine Wohnung ist von heute an im Place de Repos, linker Hand parterre.
D. Hacker.

Anerbieten. Es können noch Einige zu dem Unterrichte im Französischen, welcher im Locale der Naundorf'schen Schulanstalt (Reichsstraße, Bülow's Haus) erteilt wird, unter sehr billigen Bedingungen treten. Die Unterrichtsstunden sind viertägig von 3 bis 4 Uhr. Auch in meinem Locale, Barfußgäßchen Nr. 176, sind einige Stunden offen.

Dienst-Anerbieten. Ein arbeitsames Dienstmädchen von auswärts, mit guten Attestaten versehen, die Reinlichkeit und Ordnung liebt und mit der Wäsche umzugehen versteht, kann zu Weihnachten bei zwei einzelnen Leuten in einen ruhigen Dienst treten. Das Nähere zu erfragen in Nr. 1434 im Halle'schen Zwinger, in der Gypsfabrik, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin. Das Nähere neuer Neumarkt Nr. 607, eine Treppe hoch rechts.

Commiss gesucht.

Für ein bedeutendes Expeditionsgeschäft wird zu Neujahr ein Commis gesucht, der aber einige Zeit als Volontär dienen muß. Frankirte Briefe erbittet sich die Commissions- und Geschäftsanstalt in Braunschweig von Clemens Barneke, Nr. 753.

Gesuch. Der Sohn einer anständigen hiesigen Witwe wünscht in einer Handlung als Lehrling einen Platz zu finden. Lehrgeld kann er nicht entrichten, jedoch für Kost, Kleidung und Logis würde seine Mutter sorgen. Auskurst erteilt das
K. S. c. Geschäfts-Bureau, Fleischergasse Nr. 167.

Conditions-Gesuche. Geschickte und brave Mädchen können als Wirthschafterinnen u., desgleichen tüchtige Markthelfer und Laufburschen, empfohlen werden von dem
K. S. c. Geschäfts-Bureau, Fleischergasse Nr. 167.

Einladung zur Kirmeß auf heute und morgen nach Großzschocher.

G. E. Modes.

Gefunden wurde bei Schleußig ein Frauenzimmerschuh. Die Eigenthümerin kann ihn gegen die Einrückungsgebühren Ritterstraße Nr. 759, eine Treppe hoch, abholen.

Gefunden wurde am 12. d. M. Mittags ein baumwollenes Frauen- oder Kinderhals-tuch, und ist gegen Angabe der Farbe abzuholen Gerbergasse Nr. 1157, eine Treppe hoch.

Abhanden gekommen sind zweien Dienstmädchen zwei seidene Regenschirme am letzten Sonntage in der Schenke zu Eutritsch. Der eine hat einen Metallstab und der braune Ueberzug ist verschossen; der andere, mit einem guten braunen Ueberzuge, in welchem sich nur ein zugestopftes Loch befindet, ist mit einem Holzstabe versehen und in dem Griffe mit Perlmutter verziert. Wer diese Schirme bei dem Hausmann in Nr. 882 auf dem Rosßplake abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entwendet. Ein Packet Lesebücher, in ein Tuch eingeschlagen, ist gestern, als den 14. d. M., aus einem Korbe auf der Petersstraße entwendet worden; sollten sie zum Verkauf ausboten werden, so wird um Nachricht gebeten in der Lind'schen Leihbibliothek, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium.

Verloren. Am 12. November a. e. wurde auf der Wachtstube der Communalgarde, vor Ablösung der neuen Wache, ein Tabaksbeutel von Perlen (weißer Grund mit Blumenbouquet) liegen gelassen. Sollte Jemand diesen Beutel an sich genommen haben, so wird ergebniß gebeten, solchen dem Aufwärter einzuhändigen.